



# Sammlung Theaterzettel

## Ein Revisor

**Gogol', Nikolaj Vasil'evič**

**1899-01-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. Januar 1899.

51. Vorstellung im Abonnement B.

# Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Anton Antontsch Stwošnit-Dmucha nowsky, Stadtkommandant	Herr Hecht.
Anna Andrewna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Maria Antonowna, seine Tochter	Frl. Raden.
Amnos Fedoritsch Diaykin-Diapkin, Kreisrichter	Herr Jacobi.
Luka Lutitsch Klopow, Schullektor	Herr Hildebrandt.
Nastasia Pawlowna, seine Frau	Frau Jacobi.
Artem Fedoritsch Semlianika, Inspektor der Wohlthätigkeitsanstalten	Herr Eichrodt.
Iwan Kusmitsch Spetin, Postdirektor	Herr Steineck.
Petr Zwantsch Bobtschinsky, Stadtbewohner und Rentiers	Herr Lösch.
Petr Zwantsch Dobtschinsky, junger Staatsbeamter aus Petersburg	Herr Weger.
Djip, sein Diener	Herr Köfer.
Korobkin, früherer Beamter	Herr Tietzsch.
Frau Korobkin	Herr Ernst.
Uchowertow, Polizeileutnant	Frau Schilling.
Swistunow, Schulleute	Herr Loberg.
Derschimorde, Kaufmann	Herr Moser.
Abduln, Kaufmann	Herr Umlauf.
Fewronia Petrowna Bojschleptina, Klempnersfrau	Herr Kaiser.
Mischka, Diener beim Stadtkommandant	Frau De Laun.
Kellner im Gasthaus	Frl. Finte.
	Herr Peters.

Gäste. Kaufleute. Handwerker. Bittsteller.

Ort: Eine kleine Bezirksstadt im Innern Rußlands. — Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Godeck.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	S'ehlag im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Bartree	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4.— " "	Proszeniumsloge III. Rang	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" 1.20 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.80 " "
Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "		" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Wittwoch, den 1. Februar 1899. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Der Bliß.

Oper in 3 Akten nach dem Französischen von Elmenreich. Musik von M. F. Halévy.

Anfang 7 Uhr.